



AfL/02/2023

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften
am Montag, dem 25.09.2023, 15:00 Uhr,
in der Mensa der OBS Marklohe, Am schiefen Berg 25, 31608 Marklohe,**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:38 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Daniel Barg, 31603 Diepenau
Herr KTA Henrik Buschmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Verwaltung

Frau Katharina Herrlein, Fachdienst Liegenschaften
Herr KVD Torsten Röttschke
Herr KA Kai Maertins, Fachdienst Liegenschaften – als Protokollführer

Die Vorsitzende KTA Kretschmer eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Besichtigung der Containeranlage der OBS Marklohe
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 22.03.2023
Das Protokoll wurde mit zwei Enthaltungen angenommen
- TOP 3: Nachtragshaushalt 2023 der Produktgruppe Liegenschaften **2023/156**
- TOP 4: Zwischenbericht zur Bewertung von Photovoltaikanlagen **2023/157**
- TOP 5: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Kretschmer	gez. Maertins	gez. Röttschke
Kreistagsabgeordnete	Maertins	Röttschke



Protokoll zu TOP 1

25.09.2023

Besichtigung der Containeranlage der OBS Marklohe

Beschluss:

ohne

Beratungsgang:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt die Vorsitzende, Frau KTA Kretschmer, alle Anwesenden in der Mensa der OBS Marklohe. Anschließend erläutert Herr Helferich als Schulleiter der OBS Marklohe die Containeranlage und führt die Ausschussmitglieder durch den Komplex. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Anlage modern sei und die Anforderungen der Schüler und Schülerinnen erfüllt. Im Außenbereich sei laut Herrn Helferich die Situation auf dem deutlich kleineren Schulhof entspannter als es erwartet worden sei.



Protokoll zu TOP 2

25.09.2023

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 22.03.2023

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 2 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

2023/156

25.09.2023

Nachtragshaushalt 2023 der Produktgruppe Liegenschaften

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 2 Enthaltungen

Beratungsgang:

Frau Herrlein erläutert, dass auf Seite 6 in Anlage 1 der Beschlussvorlage 2023/156 160.000 € aufgeführt seien, die durch einen Fehler in der Exceltabelle nicht in der Gesamtsumme mit addiert worden seien. Somit müssten unter 12320 Schulgebäude die Änderungen für Investitionen 840.000 € betragen und die Summe der Änderungen aller Ansätze 1.190.000 €

Investitionen:

Ansätze Haushalt 2023	bisher	Änderungen	neu
12310 Verwaltungsgebäude	7.915.300,00 €	350.000,00 €	8.265.300,00 €
12311 BgA Dino-Park	0,00 €		0,00 €
12320 Schulgebäude	9.181.600,00 €	680.000,00 €	9.861.600,00 €
	9.021.600,00 €	840.000,00 €	
12320 Schulgebäude Bildungscampus	1.680.000,00 €		1.680.000,00 €
12321 BgA Cafeteria BBS	0,00 €		0,00 €
12330 Mietobjekte	0,00 €		0,00 €
Summe Ansätze Invest 2023	18.767.900,00 €	1.030.000,00 €	19.806.900,00 €
	18.616.900,00 €	1.190.000,00 €	

Frau Herrlein führt weiterhin aus, dass für die Sanierung der OBS Loccum Planungsbüros beauftragt worden seien.

Zur Darstellung der Schadensursache wird auf die Beschreibungen im Sachverhalt zur Drucksache 2023/021 verwiesen.

KTA Sommerfeld fragt an, ob aufgrund der Schäden an der IGS Regressansprüche gegen die Planer bestehen würden.

Frau Herrlein entgegnet, dass der Sachverhalt momentan geprüft werden würde. Die Wahrscheinlichkeit, Haftungsansprüche gegenüber den Planern durchsetzen zu können, werde derzeit jedoch als eher gering eingeschätzt.

KTA Sommerfeld zeigte sich verwundert, da dies offensichtlich ein versteckter Mangel gewesen sei.

KTA Hille erkundigt sich, ob an der alten FTZ noch Investitionen durchgeführt werden müssten.

Frau Herrlein antwortet, dass die notwendige Bauunterhaltung stattfände. Investitionen seien nicht angedacht.

KTA Hauschildt bittet um baldige Durchführung der Sanierung des Flachdachs der Friedrich-Fröbel-Schule, um Folgeschäden zu vermeiden.

Frau Herrlein entgegnet, dass sich ein Großteil des zu sanierenden Daches im Bereich der Sporthalle und der zugehörigen Sanitär- und Umkleidebereiche befände. Es müsse zunächst im Rahmen eines Wirtschaftlichkeitsvergleiches geprüft werden, ob diese durch Um- oder Neubau an die veränderten Anforderungen angepasst werden könnten. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2024 eingeplant. Bis dahin könne das Dach voraussichtlich weiter repariert werden.

KTA Hauschildt hinterfragt an dieser Stelle, warum das Dach in dem Falle überhaupt als Einzelmaßnahme geplant worden sei.

Frau Herrlein begründet das Vorgehen mit der in der Vergangenheit unklaren Kenntnislage, wie sich die Astrid-Lindgren-Schule entwickeln würde.



Protokoll zu TOP 4

2023/157

25.09.2023

Zwischenbericht zur Bewertung von Photovoltaikanlagen

Beschluss:

Ohne

Beratungsgang:

KA Maertins erläutert, dass die Avacon beauftragt worden sei, Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden durchzuführen. Es seien insgesamt 14 Gebäude geprüft worden. Ziel sei dabei ein möglichst hoher Grad der Eigennutzung des erzeugten Stroms.

Anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) stellt KA Maertins zunächst das Ergebnis für das Kreishaus A eingehender vor. Das Gebäude biete ausreichend Potenzialflächen für die wirtschaftliche Errichtung von PV-Anlagen.

KTA Schnitzler fragt, ob ein Stromspeicher und die Anschaffung von E-Autos mit in die Überlegungen einbezogen worden seien.

KVD Röttschke erklärt, dass dies nicht der Fall gewesen sei, da bislang nur potenzielle Flächen geprüft worden seien.

KTA Hille fragt, ob der Fachdienst Liegenschaften die Montage der PV-Anlagen selber planen würde.

KVD Röttschke antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

KTA Hauschildt wendet ein, dass die statische Betrachtung von größerer Relevanz sein werde, insofern die Dächer für die zusätzliche Belastung ertüchtigt werden müssten.

KTA Heckmann führt aus, dass die Berechnung nicht zerredet werden solle. 90 % Eigennutzung beim Kreishaus seien eine gute Quote.

KVD Röttschke hebt hervor, dass die Berechnungen zunächst einmal nur eine Grundsatzbetrachtung seien.

KTA Podehl spricht sich dafür aus, zunächst das Kreishaus A konkret zu planen und die Mittel in die Haushaltsplanung einzustellen, da ansonsten mindestens sechs Monate verloren gehen würden.

KA Maertins stellt das Ergebnis der Potentialanalyse für die IGS Nienburg vor. Auch hier ist demzufolge eine wirtschaftliche Realisierung einer PV-Anlage denkbar.

KTA Podehl fragt, ob der an der IGS erzeugte Strom auch an der BBS genutzt werden könnte.

KVD Röttschke erklärt, dass der E-Trakt selber eine PV-Anlage erhalten werde.

KTA Schnitzler ergänzt, dass die Möglichkeit zur gemeinsamen Nutzung bereits jetzt bestünde, da sich beide Gebäude im Eigentum des Landkreises befänden.

KTA Kuhlmann regt an, antizyklische Bedarfe zu berücksichtigen.

KTA Heckmann wendet ein, dass noch nicht alle Gesetze zu diesem Thema verabschiedet seien. Diese bräuchte man allerdings, um die Ideen durchplanen zu können.

KTA Cunow merkt an, dass ein grundsätzliches Problem der Schulgebäude darin läge, dass sie durch die Ferien mehrere Wochen im Jahr geschlossen seien und es in dieser Zeit keinen Energieverbrauch gäbe. Es sei daher fraglich, warum die Einspeisevergütung so gering sei.

KTA Schnitzler bestätigt den Einwand und sagt, dass die Vergütung jedes Jahr geringer werde.

KTA Hille erkundigte sich nach PV-Anlagen auf dem Dach der OBS Marklohe.

KVD Röttschke bestätigt, dass der Neubau eine PV-Anlage bekommen werde.

KTA Koop merkt an, dass die ökologischen Aspekte hier im Vordergrund stünden und nicht die wirtschaftlichen. Es sollten daher die Mittel für die PV-Anlage des Kreishauses in die Haushaltsplanung mit aufgenommen werden.

KTA Schnitzler betont, dass die Umsetzung mehrerer Projekte ggf. günstiger sein könnte

KTASommerfeld weist darauf hin, dass die dargestellten Zahlen ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen seien. Außerdem würden die Planungskosten noch mit einberechnet werden müssen.

Frau Herrlein führt aus, dass die Photovoltaikanlagen im Kontext des jeweiligen Gebäudes betrachtet werden müssten und ggf. Kosten für weitere Maßnahmen, wie die Sanierung der Dachhaut, berücksichtigt werden müssten.

KVD Röttschke ergänzt, dass es sich bei der Untersuchung der Avacon zunächst um eine Potentialanalyse handele, die das Kreishaus A und die IGS als besonders geeignet für die Eigennutzung des erzeugten Stroms ausweise. Bevor eine endgültige Festlegung bzgl. der Umsetzung getroffen werden könne, müssten die Objekte jedoch noch genauer betrachtet und die jeweiligen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Die Verwaltung schlage deshalb vor, einen pauschalen Ansatz in Höhe von 250.000 € für das weitere Vorgehen im Haushalt 2024 zu veranschlagen.

KTA Kuhlmann wendet ein, dass die bisher von der Verwaltung angedachten 250.000 € zu wenig seien.

KVD Röttschke schlägt abschließend vor, den Ansatz auf 500.000 € zu erhöhen.



Protokoll zu TOP 5

25.09.2023

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

ohne

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 6

25.09.2023

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

ohne

Beratungsgang:

ohne